

<b>P R O T O K O L L</b>	<b>über die 09. Sitzung des Stadtrates der Amtsperiode 2019/2024 am Mittwoch, dem 16.12.2020 um 18:00 Uhr im Kulturhaus Salzwedel, Großer Saal, Vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Hansestadt Salzwedel</b>
--------------------------	--

Anwesenheit:

Bürgermeisterin

Sabine Blümel

Mitglieder

Stadtrat Arne Beckmann

Stadtrat Ulf Gahrns

Stadträtin Gabriele Gruner

Stadtrat Marco Heide

Stadtrat Lothar Heiser

Stadtrat Norbert Hundt

Stadtrat Wolfgang Kappler

Stadtrat Roland Karsch

Stadträtin Brigitte Kiele

Stadtrat Hanns-Michael Kochanowski

Stadtrat Nils Krümmel

Stadtrat Dr. Bernd Kwiatkowski

Stadtrat Peter Lahmann

Stadträtin Christiane Lahne

Stadtrat Holger Lahne

Stadtrat Hans-Jürgen Ostermann

Stadtrat Maik Rossat

Stadtrat Daniel Schaefer

Stadtrat Karl-Heinz Schliekau

Stadtrat Martin Schulz

Stadtrat Burghardt Schulze

entschuldigt

Stadtrat Marco Schulze

Stadträtin Alke Seibt

Stadtrat Renee Sensenschmidt

Stadträtin Antje Siegel-Reinhardt

Stadtrat Frank Wüstemann

Betriebsleiter/in

Frau Doris Gensch

Amtsleiter/in

Frau Martyna Hartwich

Herr Andreas Hensel

Herr Johannes Jacobs

Frau Hella Jesper

Herr Olaf Meining

Frau Cornelia Wiechmann

Verwaltung

Herr Konrad Lenz

Frau Kristin Meitzner



2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates
6. Einwohnerfragestunde
7. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse
8. Änderung Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des städtischen Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
9. Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"
10. Änderung Miettarif Kulturhaus Salzwedel - Benutzungsentgelte Kulturhaus Salzwedel vom 23.01.2019 und Änderung Miettarif Mönchskirche Salzwedel vom 01.09.2005
11. Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord"
12. Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr 2020 - HHSt. 211102H067.03210002 - Elektroinstallation Grundschule Lessing
13. Antrag 10/2020 der SPD-Fraktion - Umwidmung Gartenflächen in Bauland
14. Anfragen und Anregungen

### **zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020**

---

Frau Gruner spricht die letzte Sitzung des Stadtrates an. Sie weist darauf hin, dass jeder Stadtrat von seiner kompletten Redezeit ungestört und ohne Zwischenrufe Gebrauch machen kann. Dies sollte in künftigen Sitzungen berücksichtigt werden.

Der Stadtrat genehmigt unter Einbeziehung der o.g. Änderung mit 21 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 28.10.2020.

### **zu 4 Bericht der Bürgermeisterin**

---

#### **Stadtratssitzung am 16.12.2020**

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,  
Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte,  
sachkundige Einwohner,  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung,  
sehr geehrte Medienvertreter!

Seit heute gelten die verschärften Regelungen zum Schutz vor Corona. Die Maßnahmen der 9. Eindämmungsverordnung gelten vom heutigen 16.

Dezember bis vorerst 10. Januar 2021.

Salzwedel ist eine Stadt des Einzelhandels, der inhabergeführten Geschäfte und der Cafés und Restaurants.

Für diese und natürlich auch alle weiteren Betriebe und Unternehmen sind die verschärften Maßnahmen finanziell eine Herausforderung.

In der umsatzstärksten Zeit des Jahres, dem Weihnachtsgeschäft, muss geschlossen werden.

Als Bürgermeisterin verstehe ich die Probleme, die Sorgen und Nöte der Gewerbetreibenden –

aber ich sage auch ganz klar: Covid-19 ist eine Bedrohung, die ungewöhnliche und harte Maßnahmen erfordert.

Es geht hier um unsere Gesundheit, um unser Leben.

Daher bitte ich sie alle, Stadträte, Ortsbürgermeister und natürlich alle Einwohner, diesen Lockdown mit Umsicht und Verständnis zu begleiten.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

trotz der schwierigen Situation, die für uns alle sowohl finanziell wie auch emotional belastend ist, wurde auch in diesem Jahr viel bewegt.

Ich erinnere hier an die Sanierung der Salzwedeler Grundschulen.

Wie umfangreich in der Lokalpresse berichtet, waren die Schülerinnen und Schüler der Perver Grundschule vom

27. August bis zum 27. November im Mehrgenerationenhaus an der Sonnenstraße einquartiert.

Die Schüler und Lehrkräfte sind nun wieder in ihrem Schulgebäude.

Dort stehen die Restarbeiten auf dem Plan.

Für uns steht nun der nächste große Umzug auf dem Plan:

Die Lessing Grundschule wird in dieser Woche das MGH beziehen.

Vom 18. bis 24. Dezember wird der Umzug andauern.

Kurz zum Stand der Bauarbeiten:

An der Lessing Grundschule sind die Arbeiten an den Heizungs- und Trinkwasseranlagen abgeschlossen.

Ebenso ist die Belüftungsanlage im Inneren der Schulaula angeschlossen und betriebsbereit.

Die Fenster sind zu über 85 Prozent eingebaut, inklusive notwendiger Anpassungen im Innenbereich.

Derzeit laufen die Arbeiten an der Fassade und dem Sonnenschutz, dabei ist der Fortgang abhängig vom Wetter.

Noch offen sind die Dachsanierung und die Photovoltaikanlage. Der Fahrstuhl ist in Vorbereitung, die Nordseite des Gebäudes wird fassadenmäßig erst fertig, wenn der Fahrstuhl angebracht wurde.

Derzeit kann festgestellt werden, dass die geplante Fertigstellung der Schulsanierung am 30. Juli 2021 nicht gefährdet ist.

Eine kurze, aber sehr positive Nachricht noch aus dem Bereich Brandschutz:

Am 9. Dezember wurde ein ca. 350.000 Euro teures Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 10) für die Ortsfeuerwehr Pretzier übergeben.  
In den Anschaffungskosten sind Fördermittel von 145.000 Euro enthalten.

Weiterhin wurde beispielsweise im Bereich der Straßenbeleuchtung investiert:  
So ist die Straßenbeleuchtung an der Hoyersburger Straße, vom Teilabschnitt Psychiatrisches Pflegeheim bis zum Toyota-Autohaus wieder instandgesetzt worden.  
Kostenpunkt: 23.715,05 Euro

Im Park des Friedens wurde die Beleuchtung vom Danneil-Museum bis zur Tierpark-Brücke erneuert,  
dafür investierte die Hansestadt Salzwedel 4.500,- Euro.

Für die Reparatur der Lampen, die von der Personenverkehrsgesellschaft bis zur Dumme-Brücke den Weg beleuchten, wurden 6.000,- Euro investiert.

Und 13.700,- Euro kostete die Umrüstung der Beleuchtung am Schillerstraßenkreisel auf stromsparende LED-Technologie.

47.915,05 Euro wurden insgesamt in die Straßenbeleuchtung investiert, dazu kommen noch die üblichen Reparaturen.

Im Tierpark Salzwedel hat sich auch einiges getan.  
Die Zaunanlage des Schaf- und Lama-Geheges wurde erneuert, die Kosten belaufen sich auf rund 23.500,- Euro.

Weiterhin wurde aufgrund der Anforderungen in Bezug auf die Schweinepest das Gehege getauscht, das kostete rund 15.000 Euro.

Der Tierpark wird seit Oktober von einem Förderverein unterstützt.  
Dafür bedanke ich mich ausdrücklich –ehrenamtliches Engagement können wir immer gut gebrauchen.

Ein tolles Beispiel zeigte die „Schule unter dem Regenbogen“  
Dort hatten Schülerinnen und Schüler im November einen Schaukelturm für die Tierparkhühner gebaut und im Tierpark aufgebaut.  
Eine super Sache, die ich hier nochmal hervorhebe.

Da ich gerade bei Baumaßnahmen war, an dieser Stelle noch einige Worte in Bezug auf die Straßenausbaubeiträge.

Jeder hier wird sich sicher an die langen Diskussionen erinnern, die das Thema begleitet haben.

Ich selbst habe mich bereits vor 20 Jahren als ehrenamtliche Bürgermeisterin der Gemeinde Tylsen gegen die Erhebung derartiger Beiträge für Anwohner ausgesprochen.

Geduld zahlt sich in der Politik aus:  
Das Gesetz zur Neuregelung der Beiträge soll noch in dieser Woche vom Landtag beschlossen werden.  
Ich hoffe, dass wir in Kürze aussagekräftig sind.

Daher müssen sich die betroffenen Anlieger noch etwas gedulden.  
Selbstverständlich wird die Hansestadt Salzwedel alle Zahlungsverpflichtungen, die sich aus der Gesetzesänderung ergeben, termingerecht erfüllen.

Ein kurzer Überblick über Baumaßnahmen:  
die Nacharbeit für den Gehweg Neuperverstraße bis Nordbockhorn erfolgt derzeit,  
die Bauabnahme für die Straße Südbockhorn, mit Ausnahme des erwähnten Gehweges, ist erfolgt.

Es wurden von April bis Juli im Gemeindegebiet ländliche Wege repariert, Kostenpunkt: 41.235,00 Euro.

Im September sind dann noch Schlaglöcher in verschiedenen Ortsteilen ausgebessert worden,

8.378,68 Euro wurden dafür investiert.

Reparaturen am Weg Osterwohle – Wistedt – Langenapel kosteten 6.048,46 Euro.

Im Ortsteil Brewitz wurden 85 Meter Entwässerungsleitung erneuert, Investitionsvolumen: rund 11.400 Euro.

Im Stadtgebiet wurde die Fahrbahn an der Siedlung des Friedens für 17.100 Euro ausgebessert.

Am Chüdenwall wurde die Straße für 16.000 Euro repariert.

Auf der Braunschweiger Straße, vom Bahnübergang bis Warthekreisel waren Tiefbauarbeiten notwendig geworden,

diese kosteten rund 29.500 Euro.

An der Braunschweiger Straße wurden für die Gehwegverbreiterung 32.000 Euro investiert.

Sie sehen, es sind zahlreiche Arbeiten erledigt worden.

Ich danke den beteiligten Baufirmen und Fachbereichen, dass dies ungeachtet der Coronabedingten Erschwernisse möglich war.

Meine Damen und Herren Stadträte,

mit dem Zuwendungsbescheid „Breitbandausbau Ortsteile Salzwedel“ und der bewilligten Summe von 4.038.155 Euro konnte die höchste Förderung realisiert werden, die die Hansestadt Salzwedel jemals für ein Vorhaben akquirieren konnte.

Hierfür gebührt dem Wirtschaftsministerium des Landes nochmals ein großes Dankeschön für die Unterstützung und Begleitung!

Der Ausbaupvertrag mit der Avacon Connect GmbH steht kurz vor dem Abschluss, so dass es 2021 mit der Beseitigung der „weißen Flecken“ losgehen kann. Zudem sei daran erinnert, dass die Avacon Connect GmbH auch den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Kernstadt und näherer Ortsteile realisieren möchte.

In Kürze wird über die konkreten Ausbauschritte, die in 2021 und 2022 vorgesehen sind, informiert.

Das Land Sachsen-Anhalt hat die Ankündigung wahrgemacht und per 10.12.2020 einen Betrag von 2.527.825 Euro als Kompensation für ausgefallene Gewerbesteuereinnahmen überwiesen.

Damit sind die pandemiebedingten Mindererträge bei der Gewerbesteuer ausgeglichen worden. Für diese Ausgleichszahlung muss keine Gewerbesteuerumlage abgeführt wer-

den, allerdings fließt die Zahlung in die Steuerkraftmesszahl der Hansestadt Salzwedel für den Finanzausgleich 2022 ein.

Überraschend wurden weitere Mittel in Höhe von 442.538 Euro ausgezahlt. Dieser Betrag stammt aus nicht abgerufenen Landesmitteln in Höhe von 38,7 Mio. Euro, die eigentlich für pandemiebedingte Liquiditätsengpässe bei den Kommunen vorgesehen waren.

Diese Mittel sollten nicht zum Jahresende 2020 verfallen und wurden dementsprechend nach erfolgtem Votum des Landtags-Finanzausschusses an die Kommunen weitergereicht.

So gut wie diese Nachrichten für den gebeutelten Haushalt 2020 auch sind – die Probleme für den Haushalt 2021 sind damit nicht gelöst!

Wir werden einen erheblichen Fehlbetrag im Ergebnishaushalt 2021 darstellen müssen und die notwendigen Investitionen in Schulen, Brandschutz und Straßen nicht ohne eine neue Kreditaufnahme stemmen können.

Geduld ist das Stichwort.

Ich weiß, dass die Stadträte auf den Haushaltsentwurf warten.

Dieser wird ihnen schnellstmöglich zugehen.

Wir möchten jedoch die Auswirkungen der gestern im Landtag beschlossenen KAG-Änderung mit im Haushaltsentwurf abbilden, so dass es mit der angekündigten „Weihnachtslektüre“ nicht mehr klappt.

Es ist dennoch vorgesehen, die Haushaltsberatungen im Januar 2021 zu beginnen.

Ich möchte sie, verehrte Damen und Herren Stadträte, noch über einen weiteren Landtagsbeschluss informieren.

Mit dem „Gesetz über die Auflösung der Personenzusammenschlüsse alten Rechts in Sachsen-Anhalt“

vom November 2020 wurde ein „Dauerbrenner“ endlich zum Abschluss gebracht.

Die sogenannten und seit der Deutschen Einheit von der Hansestadt Salzwedel treuhänderisch verwalteten „Separationsflächen“ werden ab 01.01.2022 in das Eigentum der Hansestadt Salzwedel überführt.

Soweit die gute Nachricht.

Allerdings gibt es in dem Gesetz, welches tatsächlich nur aus fünf Paragrafen besteht, einen entscheidenden Knackpunkt. Dieser dreht sich um die Verwendung der Mittel, welche aus diesen Separationsflächen erwirtschaftet wurden und werden.

Hierzu besteht noch Klärungsbedarf.

Die Hansestadt Salzwedel hat juristischen Rat eingeholt und wird ein Schreiben an das zuständige Umweltministerium des Landes verfassen.

Inhalt des Schreibens ist der Wunsch, eine kommunalfreundliche Auslegung der entsprechenden Gesetzesnorm zu erreichen.

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte,

ich bin immer erfreut über ehrenamtliches Wirken und Handeln für unsere Stadt.

Daher ist es mir ein Herzensanliegen, meine Rede am heutigen Mittwoch auch mit einem Hinweis auf die vielen Vereine und Privatpersonen zu beschließen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie in Deutschland ist auch bei uns in der Hansestadt vieles schwieriger oder unmöglich geworden. Kultur, gesellschaftliches Miteinander, Aktionen und Projekte – es ist fast alles zum Stillstand gekommen.

Fast kann man vergessen, dass wir uns mit großen Schritten auf Weihnachten zubewegen. Daher wurden im Vormonat auf dem Rathausturmplatz einige Holzhütten mit märchenhaften Motiven aufgestellt, die besinnliches Ambiente bieten sollen.

Ein tolles Projekt, welches in den vergangenen Wochen seinen Anfang nahm, kommt von den Lady Lions Salzwedel.

Zehn leerstehende Ladengeschäfte, vor allem in der Burgstraße, wurde von den ehrenamtlichen Frauen der Lady Lions „an den Mann“ oder „die Frau“ gebracht.

Die Schaufenster wurden von Geschäften und Vereinen dekoriert, so dass diese Fenster zur Weihnachtszeit mit Lichtern, Bildern und viel Hingabe einen Hingucker bieten.

Diese zwei Beispiele zeigen: wir Salzwedeler lassen uns nicht entmutigen

Ich als Bürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel möchte dies als einen Appell an die Ehrenamtlichen, an die vielen Helfer in Vereinen und natürlich auch an unsere Händler, Gewerbetreibenden, Unternehmen und Betriebe – egal wie groß oder wie klein, verstanden wissen:

Wir brauchen Sie!

Und wir werden diese Krise gemeinsam bewältigen!

Ich wünsche uns allen, dass wir den Jahreswechsel positiv und ungeachtet der schwierigen Zeit mit leichtem Herzen feiern können.

Auf dass wir uns gesund Wiedersehen.  
Frohe Weihnachten!

---

## **zu 5      Stellungnahme der Fraktionen des Stadtrates**

Herr Sensenschmidt gibt bekannt, dass Frau Ruff aus der Freien Fraktion ausgetreten ist und sich der Fraktion Salzwedel Land bis Stadt angeschlossen hat.

Weiterhin verweist er auf den Antrag der Fraktion Salzwedel Land bis Stadt, auf Neubesetzung aller Ausschüsse entsprechend der Fraktionen und der sachkundigen Einwohner. Auch die Prüfung der Besetzung der Aufsichtsräte wird beantragt.

Herr Krümmel spricht das Austreten von Frau Ruff aus der Freien Fraktion an. Eine Rückgabe des Mandats wurde seitens der Freien Fraktion erwartet.  
Herr Kappler merkt an, dass es in der Vergangenheit ebenfalls zu einigen Wechseln zwischen den Fraktionen gekommen ist. Dem fügt er hinzu, dass Frau Ruff lediglich ihren Wählern verpflichtet und diese Entscheidung zu akzeptieren ist. Ein Losverfahren über die zusätzlichen Sitze in den Ausschüssen wird für die nächste Sitzung des Stadtrates angestrebt.

**zu 6 Einwohnerfragestunde**

---

Herr Block spricht das Problem einer Bürgerin aus der Sonnenstraße 21 an. Das Regenrückhaltebecken dort wird nicht mehr gepflegt und ist zugewachsen. Der Geruch, der dadurch entsteht, macht es der Bürgerin schier unmöglich, das Fenster zu öffnen. Das Öffnen ihres Fensters ist aufgrund einer Asthmaerkrankung zwingend notwendig. Eine Lösung dieses Problems durch das Bauamt wäre wünschenswert.

**zu 7 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Herr Meining gibt die im nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

**zu 8 Änderung Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss des städtischen Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"**

---

Herr Sensenschmidt informiert, dass der Personalrat des Eigenbetriebes „Kindertagesstätten Salzwedel“ folgende Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss vorgeschlagen hat:

1. Sabine Bahse
2. Nina Lichtner

als Stellvertreterinnen:

3. Anja Kuhl
4. Miriam Koch

Der Stadtrat stimmt der Änderung der Beschäftigtenvertreter für den Betriebsausschuss „Kindertagesstätten Salzwedel mit 26 Ja-Stimmen zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 9 Wirtschaftsplan 2021 des Eigenbetriebes "Kindertagesstätten Salzwedel"  
Vorlage: 2020/170**

---

Der Stadtrat beschließt mit 25 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung den Wirtschaftsplan 2021 für den Eigenbetrieb „Kindertagesstätten Salzwedel“.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	25
Nein:	-
Enthaltung:	1

zu 10

**Änderung Miettarif Kulturhaus Salzwedel - Benutzungsentgelte Kulturhaus Salzwedel vom 23.01.2019 und Änderung Miettarif Mönchskirche Salzwedel vom 01.09.2005**

**Vorlage: 2020/194**

---

Herr Krümmel stellt im Namen der Freien Fraktion den Antrag, die Nutzungsentgelte im Kulturhaus auf folgende Grundentgelte für die Nutzungszeit bis zu 10 Stunden zu reduzieren:

Foyer: 150€

Kleiner Saal: 150€

Große Bühne mit Bühne und Künstlergarderobe: 300€

Nach umfangreicher Diskussion lässt Herr Sensenschmidt über den Antrag der Freien Fraktion abstimmen.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 16 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat beschließt mit 22 Ja-Stimmen bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen wie folgt:

**Kulturhaus**

Das Benutzungsentgelt Kulturhaus Salzwedel Nr. 1 Grundentgelt Absatz 4 wird dahingehend geändert, dass ortsansässig eingetragene Vereine und Schulen im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Grundentgelt erhalten. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

Alle anderen Punkte bleiben unverändert.

**Mönchskirche**

Das Benutzungsentgelt der Mönchskirche wird in der Grundmiete dahingehend geändert, dass ortsansässig eingetragene Vereine und Schulen im Stadtgebiet der Hansestadt Salzwedel eine Ermäßigung in Höhe von 50 % auf das Grundentgelt erhalten. Die Tarifgruppe II entfällt. Von dieser Regelung ausgeschlossen sind kommerzielle Veranstaltungen.

Der Absatz 5., 6., und 7. entfällt.

Alle anderen Punkte bleiben unverändert.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	22
Nein:	1
Enthaltung:	3

zu 11

**Satzungsbeschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord“**

**Vorlage: 2020/204**

---

Herr Schulz stellt den Antrag, über den Ausschluss von Photovoltaik-Freiflächenanlagen, Biogas- und Tierhaltungsanlagen einzeln abzustimmen, da es sich um drei verschiedene Anlagen handelt.

Dieser Vorschlag wird kontrovers diskutiert.

Der Stadtrat lehnt diesen Antrag mit 20 Nein-Stimmen bei 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

Der Stadtrat beschließt mit 24 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen wie folgt:

1. Während der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen der Öffentlichkeit eingegangen. Die Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Ergebnis gemäß Anlage 1 geprüft worden.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches i. d. F. der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Vereinheitlichung des Energieeinsparrechts für Gebäude und zur Änderung weiterer Gesetze vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728) beschließt der Stadtrat die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 15-94 „Gewerbe- und Industriegebiet Salzwedel-Nord“, bestehend aus dem Text (Anlage 2), als Satzung.
3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Beschluss über die 4. Änderung des Bebauungsplans ist gemäß Hauptsatzung bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Planänderung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	24
Nein:	-
Enthaltung:	2

**zu 12      Überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung Haushaltsjahr 2020 - HHSt.  
211102H067.03210002 - Elektroinstallation Grundschule Lessing  
Vorlage: 2020/211**

---

Der Stadtrat beschließt mit 26 Ja-Stimmen eine überplanmäßige Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltsstelle 211102H067.03210002 in Höhe von 353.000 EUR für das Projekt Elektroinstallation GS Lessing (Zieljahr 2021). Zur Deckung wird die Verpflichtungsermächtigung auf der Haushaltsstelle 126101F052.07110002 – Drehleiter Feuerwehr Salzwedel zur Verfügung gestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	26
Nein:	-
Enthaltung:	-

**zu 13      Antrag 10/2020 der SPD-Fraktion - Umwidmung Gartenflächen in Bauland**

---

**Antrag 10/2020 der SPD-Fraktion:**

Die Fraktion der SPD beantragt die Prüfung, ob eine Umwidmung der ungenutzten Gartenflächen neben dem Psychiatrischen Zentrum von Dr. Nowak in Bauland möglich ist.

Frau Blümel erklärt, dass die Prüfung erfolgt ist. Die Eigentümer der Flächen können sich an das Bauamt wenden und entsprechende Anträge stellen. Der Antrag 10/2020 der SPD-Fraktion hat sich damit erledigt.

## **zu 14      Anfragen und Anregungen**

---

Herr Heide spricht den Antrag 6/2019-2024 der Fraktion DIE LINKE an. Dieser sah vor, die Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehr zu erhöhen. Er fragt an, wann dies umgesetzt wird und, ob dies rückwirkend gelten wird.

Herr Hensel erklärt, dass die Erhöhung geplant ist. Zudem gelten Satzungen grundsätzlich für die Zukunft. Es ist demnach nicht angedacht, die Aufwandsentschädigungen rückwirkend zu zahlen.

Frau Blümel fügt dem hinzu, dass die gesamte Satzung überarbeitet wird.

Herr Schaefer regt an, dass es in den meisten Ortsteilen keine öffentlichen Mülleimer gibt. Diesbezüglich fragt er an, ob eine Prüfung möglich wäre.

Herr Heide spricht nochmal die Straßenausbaubeiträge an. Dazu fragt er an, ob es schon Regelungen diesbezüglich in Salzwedel gibt.

Frau Blümel erklärt, dass dies auf das Datum der jeweiligen Bescheide ankommt.

gez. Renee Sensenschmidt  
1. Stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. Konrad Lenz  
Protokollführung